

FREUEN

10 Jahre Hotel 47° in Konstanz –
ein Leuchtturm der Gastlichkeit



FRAUEN

Große Ausstellung Schwäbischer
Impressionistinnen lädt ins
oberschwäbische Schloss Achberg

FROENEN

Wohnlandschaft macht Lust auf Bauen,
Wohnen und Einrichten am See

SCHÖN + GUT
Das Fachmagazin für alles Schöne + Gute
in dieser Ausgabe

LEUCHTTURM DER GASTLICHKEIT 47°

10
Jahre



Über ...
... **330.000 Übernachtungen**
... **180.000 Gäste** aus **84 Ländern**
... **99 Prominente**
... **48 Azubis & BA-Studenten**
... **62 Mitarbeiter** aus **24 Ländern**



47°

99 Zimmer & Studios

6 Tagungsräume auf 2 Etagen

Ausgezeichnete Bar mit
gemütlicher LoungeCasual & Fine Dining im
Restaurant Friedrichs

Seerheinterrasse

Wellnessbereich mit
Panoramablick über
Konstanzer Altstadt,
Kosmetik- & Massage-
angebot, 2 Saunen &
Dampfbad

Die schönsten Geschichten schreibt das Leben

Als vor 22 Jahren Gabriela Ganter, die aus einer Konstanzer Hoteliersfamilie stammt, jemanden suchte, um ihr Hotel, das Ganter Hotel & Restaurant Mohren auf der Insel Reichenau, für die Zukunft auszurichten und fit zu machen, war nicht abzusehen, welchen Weg sie in der Folge gemeinsam mit dem Berater Reinhard Thiele gehen würde.

Die Zusammenarbeit war von Anfang an geprägt von großem Vertrauen und dem Willen, dem Hotel durch Umstrukturierung und Neuausrichtung mit Wellness- und Tagungsbereich eine neue Richtung zu geben. Der Erfolg des Gespanns ließ nicht lange auf sich warten. 2007 wurde die Arbeit in Prag bei einer Preisverleihung mit dem internationalen FCSI-Award ausgezeichnet.

In der Folge wurden Branchenkenner auf Gabriela Ganter aufmerksam, die ihr immer wieder Objekte zur Betreuung anboten. 2010 ergab es sich dann, dass am Seerhein in Konstanz das Great Lakes Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden sollte. Dabei war auch ein Budgetho-

tel Garni geplant. Gabriela Ganter und Reinhard Thiele überlegten nicht lange und bewarben sich als Betreiber für dieses Projekt, jedoch mit der Auflage, das Konzept selbst bestimmen zu können. Nur einfach Übernachtungen mit Frühstück anzubieten kam schon aufgrund des touristischen Saisonverlaufs in Konstanz, von Ostern bis zu den Herbstferien, sowie dem vorhandenen Hotelangebot nicht infrage.

Es musste also ein Konzept her, das es ermöglichte, ein breites Zielgruppenspektrum anzusprechen, die alle eins gemeinsam haben, den Wunsch nach einem Ort zum Aufatmen, Krafttanken und den Alltag ein Stück weit hinter sich zu lassen. Eben das Gefühl zu haben, bei Freunden zu sein. Dies gilt gleichermaßen für den Geschäftsreisenden,





den Tagungsgast, den Kurzurlauber wie auch den Erholungssuchenden. Die Persönlichkeit der Betreiber und die Vorteile der straff organisierten Struktur der Kettenhotellerie sollten sich darin widerspiegeln, aber auch ein Angebot bieten, das es in seiner Gesamtheit in Konstanz noch nicht gab. Ein Konzept also wie die eierlegende Wollmilchsau.

Es galt dabei nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern vielmehr waren es die Ideen von Ian Schrager, dem Gründer des legendären Studio 54 in New York. Dieser musste 1980 wegen Steuerhinterziehung für 13 Monate in einen Beherbergungsbetrieb mit schwedischen Gardinen einziehen. Für Schrager war dies ein Wendepunkt in seinem Leben. Mit



seinem Gespür für Stimmungen und die Avantgarde wendete er sich aufgrund des beginnenden Massentourismus der boomenden Hotelbranche zu, die damals wenig schöne Bettenburgen hervorbrachte. Diese entsprachen nun gar nicht dem, was Schrager sich unter einer stilvollen Unterkunft vorstellte. Gemeinsam mit seinem Studienfreund Steve Rubell gründete er das mittlerweile legendäre Hotel Morgans an der Madison Avenue in NY, das als erstes Boutiquehotel der Welt gilt.

Den Ideen von Schrager folgend, sollte das 47°, das an der Uferpromenade des Konstanzer Seerhein in diesem neu errichteten Quartier liegt, ab Mai 2014 mit einzigartigem Design mit lokal inspiriertem Themenbezug, harmonischer Farbgestaltung, familiärem Charakter, Einbindung von Kunst und Musik, Liebe zum Detail, freundlichen Mitarbeitern und einem guten Service sowie einer gehobenen Ausstattung zum Boutiquehotel und Leuchtturm der Gastlichkeit avancieren.



Da Gabriela Ganter und Reinhard Thiele mit dem eher einem Schuhkarton ähnelnden Gebäudekörper lediglich einen leicht angepassten Rohbau zur Verfügung gestellt bekamen, konnten sie die Räume nach ihren Vorstellungen gestalten und einrichten. Dabei waren Individualität, klare Formsprache und modernes Design prägende Eckpfeiler.

Von Anfang an war die Lobby mit ihrer Rezeption und das Restaurant „Friedrichs“ mit seiner Bar ein Herzstück des Konzepts, das dem Gast sofort eine Wertigkeit und Wohlbefinden vermitteln sollte. Um den unterschiedlichen Ansprüchen Rechnung zu tragen, sind die in 4 Kategorien unterteilten Zimmer und Studios mit bodentiefen Fenstern und moderner Ausstattung eingerichtet.

Ein Highlight ist der Wellness- und Sportbereich in der 6. Etage, mit einem grandiosen Blick über die Dächer von Konstanz bis hin zu den Alpen. Als wichtiges wirtschaftliches Standbein hat sich der Tagungsbereich, der über 2 Ebenen mit 6 Räumen für unterschiedliche Gruppengrößen ausgerichtet ist, etabliert.

Dass Hotellerie auch gute gastronomische Leistung erbringen kann, zeigt das Friedrichs-Team um Küchenchef Maximilian Lehmann und Barchef Erim Türkmen. Zwei echte Charakterköpfe, die mit ausgezeichneten Leistungen überzeugen.

Blickt man auf die letzten 10 Jahre zurück, so sind sie doch wie im Flug vergangen. Mit vielen Hochs, u. a. 2016 im Bewerberkreis zur Hotelimmobilie des Jahres, dem Anspruch im Markt immer wieder neue Impulse zu setzen, aber auch mit Tiefs wie Corona.

All das macht sie aus – diese so unvergleichliche Branche, in der kein Tag wie der andere ist und Überraschungen nicht ausbleiben.

47°
Reichenastraße 17
78467 Konstanz
+49(0)7531-127490
47@47grad.de



2022
Travellers' Choice™

Tripadvisor